

CO2 Debatte

Beitrag von „Michael67“ vom 19. September 2009 um 21:59

Hallo liebe TF

Meiner Meinung nach wird der CO2 Ausstoss der jetzigen Autos viel zu hoch bewertet.

Ich möchte diese Diskussion anleihen,weil heute (nur kurz gesehen,weil zuviel Werbung) auf DSF ein Automagazin eine Umfrage gestartet hat mit einem Elektrofahrzeug das "auf hundert Kilometer kein CO2 Ausstoß hat".

Keine Ahnung welche Marke oder welches Fahrzeug,ist im Endefekt auch egal.

Ich frage mich deshalb,weil a.)Warum sind sogenannte CO2-Sparer so teuer ? und b.) Warum verarschen uns die da oben,oder werden extrem von den Medien so beeinflusst ?

Wenn ich heute ein E-Fahrzeug bedienen sollte -->wer versucht den CO2 Skandal ?

Doch nur die Stromindustrie.oder?

Es ist doch eigentlich egal wer den CO2 Ausstoß verursacht.

Bsp:Wenn alle Fz in De mit Elektroantrieb führen.wäre der CO2 Ausstoß genau der Gleiche wie es i.M. ist.Es müßte ja deswegen mehr Strom hergestellt werden oder?

Deswegen wird die breite Bevölkerung meines Erachtens nach,schwer getäuscht.

Wenn ich dann höre daß ein Flugzeug von DE bis nach USA (nur hin) mehr CO2 die Umwelt belastet als ein Touareg in 100 000 km,dann muß ich mich was fragen.

Was meint Ihr dazu ?

Beitrag von „Blackhawk“ vom 19. September 2009 um 23:21

Hallo Michael,

Dein Ansatz ist schon richtig.

Je mehr Elektrofahrzeuge da sind, desto mehr Strom muß erzeugt werden --> Ergo wird nur der CO² Produzent gewechselt.

Mehr Strom = mehr CO²

Die Regierungen wollen das aber unter den Tisch kehren - so frei nach dem Motto "geht euch ja nix an"

Aber ehrlich - haben wir irgend eine Möglichkeit das zu ändern 😞

Ist eigentlich alles vergebene Mühe

Benutze Deinen T ohne Sorgen weiter und denke Dir Deinen Teil - du bist sicher glücklicher 🤖



Beitrag von „Franks“ vom 20. September 2009 um 04:09

Ich verschiebe das Thema mal ins oT, denn mit dem Touareg oder gar dessen Motoren hat es ja nur am Rande was zu tun.

Hier mal meine zugegeben etwas provokante These zum Thema CO₂ und Umweltschutz:

Umweltschutz ist völlig überbewertet und absolut unnötig.

Unser Planet ist ca. 4,5 Milliarden Jahre alt. In dieser Zeit gab es Eiszeiten, Heißezeiten, es gab Abschnitte mit extrem hoher CO₂ Dichte und es sind immer mal wieder Gattungen ausgestorben, neue haben sich entwickelt. Ganze Kontinente sind entstanden und wieder untergegangen, alles ist in einem stetigen Wandel in erheblich größeren Dimensionen als wir fassen können.

Der Mensch lebt seit ca. 20.000 Jahren auf der Erde (das sind 0,000004% des Gesamtalters der Erde) und selbst wenn wir durch Touareg- Fahren und andere Umweltsünden das Ende der Menschheit um sagen wir mal 10.000 Jahre eher herbeiführen, im absoluten Maßstab ist das völlig irrelevant, jedenfalls für die Erde/Umwelt. Für die Menschheit weniger, aber von der spricht ja auch nie einer, es wird immer nur vom Umweltschutz gesprochen. Die Umwelt kommt auch ganz gut ohne uns klar.

In diesem Sinne...

Gruß

Beitrag von „heland“ vom 20. September 2009 um 11:06

[Zitat von Franks](#)

Der Mensch lebt seit ca. 20.000 Jahren auf der Erde (das sind 0,000004% des Gesamtalters der Erde) ...

Genau Recht hast - ...wir Menschen nehmen uns einfach zu wichtig!

Und der Touareg kann schon überhaupt nichts dafür - ihn gibt es erst seit 7 Jahren, das entspricht nur 0,0000000014% des Gesamtalters ...

kleine Geschichtskunde: der Mensch ist schon ein wenig älter <http://de.wikipedia.org/wiki/Mensch> - der industrielle Mensch, welcher Emissionen verursacht aber erst ca. 100 Jahre alt.

Beitrag von „Bernd S“ vom 21. September 2009 um 01:06

Stimmt absolut!

Ein "kleiner" Vulkanausbruch, wie es ja auch in der Geschichte schon öfter vorkam, und keiner wird uns T- fahrer mehr erwähnen...

Beitrag von „fotopeter“ vom 21. September 2009 um 09:21

... man soll sich immer fragen,

Wem nützt das Ganze ?

<http://www.terra-kurier.de/CO2-Maerchen.htm>

Ich kann mir nicht vorstellen dass 100 Jahre Industrialisierung unseren Planeten zum Klimakollaps treibt.

Millionen Jahre Vulkanausbrüchen und andere Katastrophen haben das nicht geschafft aber der böse Autofahrer. 🤨

Gruß Fotopeter

Beitrag von „Brummifahrer“ vom 21. September 2009 um 13:08

[Zitat von Franks](#)

Umweltschutz ist völlig überbewertet und absolut unnötig.
Frank

Damit stellst Du einen ganzen Berufszweig in die misskreditliche Wind(rad)richtung! 🤨 😊
Was sollen denn jetzt die ganzen armen Umwelttechniker und Ökostromexperten machen, wenn die Nation auf Deinen Zug springt? 🤨

Aber so gesehen hast Du recht. Es ist schon erschreckend, welch ein Wirbel mit so akribisch zusammengesuchten Zahlen gemacht und der O2-Weltuntergangsmangel prophezeit wird.
Es ist nun mal ein evolutionärer Prozess. Die Polkappen werden schmelzen, die Energie wird irgendwann zunehmend aus Sonnenenergie entstehen, die explosionsartige Anreicherung des O2-Bestandes (Hilfe, ich ersaue im Sauerstoff!) wird wieder durch Gegenmaßnahmen katapultiert, usw.

Für all diejenigen, die mich nach dem Sprit-Verbrauch meines Dicken und dem damit verbundenen CO2 Ausstoß fragen, antworte ich mit einer Gegenfrage: "Wie oft fliegst Du nach Malle in den Urlaub mit so einem CO2-Pustemonster?"

Ich mache seit Jahren nur noch Urlaub in D und DK per Auto.

Aber es modern geworden und gehört zum guten Ton, zum Beispiel die Häuser dick

einzupacken, obwohl die Winter immer milder werden. 😊

Beitrag von „ap11“ vom 21. September 2009 um 17:16

Es nützt nun mal nichts-ein Touareg ist groß und schwer und verbraucht viel.Trotzdem will ich mir einen kaufen.Weil ich eben im Leben manchmal Sachen mache,die nicht 100%ig durchdacht oder mainstreamkonform sind.Genau die machen nämlich Spaß.

Aber deshalb würde ich nicht behaupten wollen,dass Umweltschutz Mist ist. Überbewertet auch nicht.

Klar ist die Erde Milliarden Jahre alt.Aber bis vor 100 Jahren war kein Lebewesen z.B. dazu in der Lage,mal eben den Amazonas abzuholzen . Da brauchte es schon Meteoriten und die hätten es ja fast geschafft,alles auszulöschen.

Also hat das weniger was mit 200000 jahren Menschheit zu tun sondern mit den heutigen Menschen und deren Möglichkeiten.

ich mache mit meinem Gewissen ein Kompensationsgeschäft-ich fliege nicht in den Urlaub und dafür verbraucht mein Auto eben etwas mehr 😊

Alex.

Alex.

Beitrag von „diver2000“ vom 21. September 2009 um 20:15

Das ganze Gerede über den Ausstoß von Kohlendioxid sind nicht mehr als eine leidliche Debatte. Die forschten Ziele unsere Regierung und der EU sind für nichts anderes gedachte, als eine neue Handhabe zu haben, um ohne den großen Aufschrei Steuern und Abgaben zu erhöhen. Und was ist leichter, als in einem mobilen und autoversessenem Land wie dem unseren dem Autofahrer in die Tasche zu greifen? Das ist wesentlich schmerzfreier, als eine Schlüsselindustrie mit Auflagen dazu zu zwingen, die entsprechenden Technologien zu entwickeln. Allein die Drohung aufgrund von Auflagen die Arbeitsplätze nach Osteuropa zu verlegen läßt jeden Politiker in Demut verharren!

Hätten es die Regierungen in den letzten Jahren ernst gemeint mit dem Umweltschutz, dann würden wir diese Debatten heute schon lange nicht mehr führen. Dies hätte aber zur Folge

gehabt, dass unsere Autohersteller ihre Markführung mit Sicherheit inmitten der Boomzeiten verloren hätten. Und das haben sich sogar die angeblich einzig wahren Grünen in 7 Jahren Regierungsarbeit nicht getraut.

Ich persönlich fahre einen Touareg und mein 3,0 V6 TDI verbraucht lt. Langzeitanzeige 11,3l/100km. Und um es mal ganz banal auszudrücken, mir ist das ziemlich egal. Noch weniger interessiert mich was andere davon halten. Sie wollen die Natur schützen? Sollen sie doch. Ihr VW Polo, der mit seinen 1200ccm auch 6,5l Benzin verbraucht ist im Verhältnis zu meinem Dicken sicher nicht der allerbeste Weg.

Und auch diese Debatte wird wie es heute so schön heißt ergebnisoffen zu Ende geht. Nur ein Ergebnis werden wir alle in Erinnerung behalten, nämlich die erhöhten Abgaben, welche daraus resultieren.

Es ist nicht das erste Mal, dass sie uns mit solch einem Schwachsinn verladen. Wenn ich nur an die Sicherheitsabgabe auf Zigaretten denke, welche Hr. Schröder & Co nach den Anschlägen in den USA erhoben haben, schmeckt mir selbige gleich nicht mehr. Aber ich rauche noch immer, genau so, wie ich hoffentlich noch lange meinen verbrauchstarken Touareg fahren kann.

Beitrag von „FWB Group“ vom 23. September 2009 um 23:16

He, na, na na, nicht alle Schröder sind so!



Ich heiße auch so und hab nicht das dicke Erdgaskonto! wie unser ehemaliger Kanzler!

Ich persönlich finde die Ansage von FrankS zwar gewagt, aber durchaus richtig!

Ich genieße es mit dem V8 zu fahren.

Ein guter Freund von mir sagter schon vor Jahren:

Fahrt heute V8 besser noch V12, weil in 5 Jahren traut sich das niemand mehr!

Genau richtig und das mache ich.

Einfach herrlich, wen auch mit 127 km/h geblitzt, Na und!!

Lieber täglich einen V8 fahren und Gas verballern, als täglich einen Daihatsu, zum Beispiel mit Trennscheiben als Reifen!!!

:D:D:D:D

Und dennoch finde ich es gut, das es in **unserer** Umwelt keine Plasteflaschen mehr gibt (wegen

dem Trittin). Ich hab damals gemosert wegen dem Pfand. Die Industrie hat sich dumm und dämmlich verdient an nicht zurückgegebenen Flaschen, das hat der grüne Punkt aber auch.

Im Schlesischen liegen überall und zwar, egal wo man hinschaut, die Plasteflaschen rum. Das ist nicht wirklich lustig.

Da interessiert auch niemanden, welche Schadstoffnorm ein Auto erfüllt. Das ist von hier 35 km weg (CZ).

Ein Hoch auf unseren Umweltminister!

Beitrag von „skylark2001“ vom 24. September 2009 um 07:10

Wir alle sind mehr oder weniger nahe um die 40. Was haben wir in der Schule im Chemieunterricht gelernt? "Das Produkt einer idealen Verbrennung ist Kohlendioxid und Wasser". Gilt wohl jetzt alles nicht mehr?!

Lasst Sie mal alle reden. Unser BMW steht auf realen 6.6l Langzeitverbrauch. Der Touareg auf nicht ganz so realen 8.7. Da habe ich mir nichts vorzuwerfen, wenn ich die Masse der Autos in die Betrachtung einbeziehe.

Hat übrigens einer von euch die Antwort von Peer S. (Finanzminister) in einer Schulklasse gehört, wo man ihn gefragt hat, warum er denn nicht auf ein Auto der Golfklasse umsteigt? Nein? Nun, er hing quasi als HB Männchen an der Decke und meinte, darauf hätte er überhaupt keinen Bock ... einen wirklichen Grund konnte er aber auch nicht nennen. Es sollte sich aber wohl so anhören, daß er viel arbeite, und deswegen "Anspruch" auf seinen Dienstwagen habe. Soso ... aber sein Parteifreund Sigmar G. will uns unsere Dienstwagen nehmen!? Arbeiten wir nicht genauso dafür? Na schönen Dank.

Gruß, Dirk